

17. Princeton, 19./IX. 1946. 47

Liebe Ma!

Ich danke Dir herzlich für Deine beiden Briefe № 29 u. 30 u. den Zeitungsausschnitt. Wie kannst Du auf die komische Idee kommen, dass Du mir zuviel schreiben könntest? Ich würde mich natürlich freuen jeden Tag von Euch zu hören, nur mit dem Antworten würde es wahrscheinlich hapern; ich stecke meistens so tief in meine Arbeit, dass es mir schwer fällt mich auf etwas anderes so weit zu konzentrieren, als das für das Schreiben eines Briefes notwendig ist. Den Artikel über ^{das} Salzammergut fand ich sehr interessant u. auch sehr gut geschrieben, besonders die Schilderung der Farbenpracht ist sehr plastisch. Viel gelacht haben wir über die "Folgen eines modernen Behelfsheims". Hier werden wahrscheinlich solche Dinge auch bald nötig sein. Es herrscht grosse Unzufriedenheit, besonders unter den Heimkehrern aus dem Kriege, dass die vielen jungen Ehepaare nicht instande sind, sich entsprechende Heime zu schaffen. Es soll auch bereits das Geschäft mit Ablösen etc. blühen, was ich allerdings nicht aus persönlicher Erfahrung weiss. Adelle's Reise ist vorläufig auf unbestimmte Zeit vertagt. Es hat sich nämlich herausgestellt, dass die Schwierigkeit gar nicht auf Seite der amerikanischen, sondern der österreichischen Behörden liegt. Sie braucht eine Bewilligung vom österr. Ministerium u. der Allied Control Commission in Wien u. zu diesem Zweck müssen gewisse von ihr auszufüllende Fragebogen nach Wien geschickt u. dort erledigt werden. Bisher war sie aber nicht einmal



instande, diese Fragebogen zu bekommen. Sie hat im Laufe der letzten 14 Tage schon 4 mal an die öster. Gesandtschaft in Washington telephoniert u. man vertröstet sie immer von einem Tag auf den andern, ohne dass eigentlich ein vernünftiger Grund angegeben wird. Man merkt es jedenfalls sofort, dass man wieder mit den lieben Heimat Behörden zu tun hat. Jetzt wartet sie noch ein paar Tage u. will dann persönlich mit den Leuten an der öster. Gesandtschaft sprechen. Für amerikanische Staatsbürger scheinen aber die Schwierigkeiten noch grösser zu sein. Aus privaten Gründen ist es für diese ^{überhaupt} unmöglich hinüber zu fahren u. selbst aus beruflichen Schwierig. Ein Lebensmittelpaket an Onkel Karl Handschuh haben wir bereits abgeschickt. Von Tante Paula bekamen wir neulich einen Brief, aus dem hervorgeht, dass sie scheinbar mit dem Carepaket nicht sehr zufrieden waren. Man hört darüber so viel Widersprechendes, dass ich gerne von Euch Näheres über den Inhalt erfahren möchte. Nach dem Prospekt soll ja auch eine Menge Zucker, Butter, Marmelade, Trockenmilch, Kakao drin sein (Stimmt das auch?). Daran kann doch wohl nichts schlecht sein? Dein Rat, keine Conserven zu essen, ist hier sehr schwer durchzuführen; es gibt viele, die besser sind als die frischen Sachen u. bei denen ich auch noch wie eine ungünstige Wirkung auf meinen Magen gespürt habe, z.B. eine konzentrierte Rindsuppe die besser ist als alles derartige, was ich bisher gesehen habe. In den letzten Wochen hat Adèle sehr oft Zwetschkenknödel gemacht, die mir sehr gut tun u. von denen ich, ich glaube, schon etwas zugenommen habe. Was für 3 Personen



sollen denn noch in unsere Wohnung kommen? Wenn nicht die Frage der Unterbringung der Möbel wäre, würde ich natürl. auch die Wohnung am liebsten aufgeben. Seit wann ist die Familie Techet verschollen? Sind sie ^{nicht} vielleicht nach Russland ausgewandert? Ingenieure können ja dort leicht unterkommen u. er hatte doch immer Beziehungen dorthin. Soeben bemerke ich, dass die "Folgen des Behelfsheimes" ja überhaupt aus Amerika stammen. Ich habe von den Behelfsheimen noch nichts gehört, aber dafür von Wohnungen, in denen alles (Wände, Möbel, Böden, Stiegen) aus Glas ist. Adele hat sich ein solches Haus in New York angeschaut. Was das nicht schon vor Jahren Deine Idee war! Ich schliesse für heute u. verbleibe mit tausend Bussi
immer Dein Kurt.



P.S. Herzliche Grüsse an Rudl. Sein Brief vom 7. Sept ist
angekommen u. ich werde ^{ihm} bald schreiben. Adele hat heute
wieder ein kleines Postpaket an Euch aufgegeben.

